



## Reflexion der Predigt am 14.07.2019

Jesus antwortete ihr: »Marta, Marta, du bist um so vieles besorgt und machst dir so viel Mühe. Nur eines aber ist wirklich wichtig und gut! Maria hat sich für dieses eine entschieden, und das kann ihr niemand mehr nehmen.« (Lukas 10,41-42)

Gibt es Tage oder Wochen, wo du dich genauso fühlst wie Marta in dieser Geschichte? Was meint Jesus an dieser Stelle; was ist „wirklich wichtig und gut“? Nimmst du dir die Zeit, zu Jesu Füßen zu sitzen, ihm zuzuhören und deine Zukunft von ihm prägen zu lassen?

So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus! (Epheser 5,15-16)

Fühlst du dich manchmal so, als würdest du dein Leben eher managen als es zu führen? Welche Zeit liegt noch vor dir und zu welchen lohnenden Zielen möchte Gott dich noch hinbewegen?

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90,12)

Wenn du willst, denk noch einmal an das in der Predigt beschriebene Szenario: Was würdest du von jedem der Redner gern über dich und dein Leben hören? Welche Art von Ehepartner, Vater oder Mutter sollen die Worte beschreiben? Welche Art von Sohn, Tochter? Welche Art von Freund? Welche Art von Kollege? Welchen Charakter, welchen Menschen sollen sie beschreiben?